¹الدَّبَابُ الْمَيِّتُ بُسْنٌ وَيُحَمِّرُ طَيْبَ الْعَطَارِ. جَهَالَةٌ قَلِيلَةٌ
 أَنْفَلُ مِنَ الْحِكْمَةِ وَمِنْ الْكَرَامَةِ.² قَلْبُ الْحَكِيمِ عَنْ يَمِينِهِ،
 وَقَلْبُ الْجَاهِلِ عَنْ يَسَارِهِ.³ أَيْضاً إِذَا مَسَى الْجَاهِلُ فِي
 الطَّرِيقِ يَنْقُصُ فَهْمَهُ، وَيَقُولُ لِكُلِّ وَاحِدٍ إِنَّهُ جَاهِلٌ.⁴ إِنْ
 صَعِدَتْ عَلَيْكَ رُوحُ الْمُتَسَلِّطِ فَلَا تَتْرُكْ مَكَانَكَ، لِأَنَّ
 الْهُدُوءَ يُسَكِّنُ خَطَايَا عَظِيمَةً.⁵ بُوْجُدُ سَرِّ رَأْيَيْهِ تَحْتَ
 الشَّمْسِ كَسَهُوَ صَادِرٍ مِنْ قَبْلِ الْمُتَسَلِّطِ.⁶ الْجَهَالَةُ
 جُعِلَتْ فِي مَعَالِي كَثِيرَةٍ، وَالْأَعْيَاءُ يَجْلِسُونَ فِي
 السَّائِلِ.⁷ قَدْ رَأَيْتُ عَيْبِداً عَلَى الْحَيْلِ، وَرُؤَسَاءَ مَاشِينَ
 عَلَى الْأَرْضِ كَالْعَبِيدِ.⁸ مَنْ يَحْفَرُ هُوءَةً يَفْعُ فِيهَا، وَمَنْ
 يَنْقُصُ جِدَاراً تَلْدَعُهُ حَيَّةٌ.⁹ مَنْ يَفْعُ حِجَارَةً يُوْجِعُ بِهَا، مَنْ
 يُسْقُو خَطَباً يَكُونُ فِي خَطَرٍ مِنْهُ.¹⁰ إِنْ كَلَّ الْحَدِيدُ وَلَمْ
 يُسَنَّ هُوَ حَدٌّ، فَلْيَزِدِ الْقُوَّةَ. أَمَّا الْحِكْمَةُ فَتَنَفَعُهُ
 لِلإِنجَاحِ.¹¹ إِنْ لَدَعَتِ الْحَيَّةُ بِلَا رُفْيَةٍ فَلَا مَنَفَعَةَ
 لِلرَّاقِيِ.¹² كَلِمَاتُ قِمِّ الْحَكِيمِ نِعْمَةٌ، وَسَعْمَاتُ الْجَاهِلِ
 تَبْتَلَعَانِهِ.¹³ إِبْتِدَاءُ كَلَامٍ قِمِّ جَهَالَةٍ، وَآخِرُ قِمِّ جُنُونٍ
 رَدِيءٌ.¹⁴ وَالْجَاهِلُ يُكْتَرُ الْكَلَامَ، لَا يَعْلَمُ إِنْسَانٌ مَا يَكُونُ.
 وَمَنْ يُخْرِهُ مَاذَا يَصِيرُ بَعْدَهُ.¹⁵ تَعَبُ الْجُهْلَاءِ يُعْيِبُهُمْ، لِأَنَّهُ
 لَا يَعْلَمُ كَيْفَ يَذْهَبُ إِلَى الْمَدِينَةِ.¹⁶ وَيُلْ لَكَ أَيْبُهَا الْأَرْضُ
 إِذَا كَانَ مَلِكُكَ وَلِداً، وَرُؤَسَاؤُكَ يَأْكُلُونَ فِي
 الصَّبَاحِ.¹⁷ طُوبَى لَكَ أَيْبُهَا الْأَرْضُ إِذَا كَانَ مَلِكُكَ ابْنَ
 شَرَفَاءَ، وَرُؤَسَاؤُكَ يَأْكُلُونَ فِي الْوَقْتِ لِلْقُوَّةِ لَا
 لِلسَّكْرِ.¹⁸ بِالْكَسَلِ الْكَثِيرِ يَهْبِطُ السَّفْفُ، وَيَتَدَلَّى الْبَيْدَيْنِ
 يَكْفُ الثَّيْبُ.¹⁹ لِلصَّخِّكَ يَعْملُونَ وَلَيْمَةً، وَالْحَمْرُ تُفَرِّخُ
 الْعَيْشَ. أَمَّا الْفِصَّةُ فَتَحْصُلُ الْكُلَّ.²⁰ لَا تَسُبَّ الْمَلِكَ وَلَا
 فِي فِكْرِكَ، وَلَا تَسُبَّ الْعَيْبِيَّ فِي مَصْجَعِكَ، لِأَنَّ طَيْرَ
 السَّمَاءِ يَنْفُلُ الصَّوْتِ، وَدُو الْجَنَاحِ يُخْبِرُ بِالْأَمْرِ.

¹Schädliche Fliegen verderben gute Salben; also wiegt ein wenig Torheit schwerer denn Weisheit und Ehre.²Des Weisen Herz ist zu seiner Rechten; aber des Narren Herz ist zu seiner Linken.³Auch ob der Narr selbst nährisch ist in seinem Tun, doch hält er jedermann für einen Narren.⁴Wenn eines Gewaltigen Zorn wider dich ergeht, so laß dich nicht entrüsten; denn Nachlassen stillt großes Unglück.⁵Es ist ein Unglück, das ich sah unter der Sonne, gleich einem Versehen, das vom Gewaltigen ausgeht:⁶daß ein Narr sitzt in großer Würde, und die Reichen in Niedrigkeit sitzen.⁷Ich sah Knechte auf Rossen, und Fürsten zu Fuß gehen wie Knechte.⁸Aber wer eine Grube macht, der wird selbst hineinfallen; und wer den Zaun zerreißt, den wird eine Schlange stechen.⁹Wer Steine wegwälzt, der wird Mühe damit haben; und wer Holz spaltet, der wird davon verletzt werden.¹⁰Wenn ein Eisen stumpf wird und an der Schneide ungeschliffen bleibt, muß man's mit Macht wieder schärfen; also folgt auch Weisheit dem Fleiß.¹¹Ein Schwätzer ist nichts Besseres als eine Schlange, die ohne Beschwörung sticht.¹²Die Worte aus dem Mund eines Weisen sind holdselig; aber des Narren Lippen verschlingen ihn selbst.¹³Der Anfang seiner Worte ist Narrheit, und das Ende ist schädliche Torheit.¹⁴Ein Narr macht viele Worte; aber der Mensch weiß nicht, was gewesen ist, und wer will ihm sagen, was nach ihm werden wird?¹⁵Die Arbeit der Narren wird ihnen sauer, weil sie nicht wissen in die Stadt zu gehen.¹⁶Weh dir, Land, dessen König ein Kind ist, und dessen Fürsten in

Ecclesiastes 10

der Frühe speisen!¹⁷ Wohl dir, Land, dessen König edel ist, und dessen Fürsten zu rechter Zeit speisen, zur Stärke und nicht zur Lust!¹⁸ Denn durch Faulheit sinken die Balken, und durch lässige Hände wird das Haus triefend.¹⁹ Das macht, sie halten Mahlzeiten, um zu lachen, und der Wein muß die Lebendigen erfreuen, und das Geld muß ihnen alles zuwege bringen.²⁰ Fluche dem König nicht in deinem Herzen und fluche dem Reichen nicht in deiner Schlafkammer; denn die Vögel des Himmels führen die Stimme fort, und die Fittiche haben, sagen's weiter.